

Papierfabrik Reisholz Akt.-Ges. in Kabel i. W. b. Hagen i. W.

Gegründet: 25./1. 1905; eingetr. 17./3. 1905. Statutänd. 22./2. 1906, 5./2. 1907, 10./5. 1909. Gründer s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Herstellung von Papier, Papierstoff und daraus gefertigten Gegenständen. Die neu erbaute Fabrik mit 2 Papiermasch. in Reisholz bei Düsseldorf kam am 1.9. 1907 in Betrieb. Per 1./7. 1909 Ankauf der Papierfabrik von C. F. Walther in Flensburg, die mit 2 Papiermasch. arbeitet.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./2. 1906 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, von denen 1000 zu pari, 500 zu 140% begeben sind. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./2. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, übernommen von den Aktionären zu pari. Die Erhöhungen erfolgten zwecks Betriebserweiter. Weitere Erhöhung behufs Erwerb der Papierfabrik C. F. Walther in Flensburg lt. G.-V. v. 10./5. 1909 um M. 600 000 in 600 Aktien, begeben 300 Stück zu 120% u. 300 Stück zu 150%, wovon das Aufgeld bis 1./7. 1909, die restl. 100% am 1./1. 1910 einzg. wurden; div.-ber. sind die neuen Aktien pro 1909/10 zur Hälfte. Agio mit ca. M. 200 000 in R.-F.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103% Tilg. ab 1917. Sicherheit: I. Hypoth. auf den Grundbesitz. Ende Juni 1909 M. 1 313 000, noch nicht begeben. Aufgenommen zur Tilg. der Bankschuld und zur geldlichen Kräftigung des Unternehmens.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 322 113, Masch. 2 300 000, Gebäude 951 000, elektr. Anlage 52 000, Anschlussgleis 64 000, Wasserversorgung 161 700, Effekten 1 313 000, Beteilig. 34 000, Kassa 10 357, Wechsel 56, Warenbestände, Rohmaterial. 430 900, vorausbez. Versch. 26 000, Debit. 1 276 974. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Oblig. 1 500 000, zurückgestellt für Diskontabzüge u. noch nicht abgerechnete Posten 34 000, R.-F. 303 199, Kredit. 1 054 348, Div. 300 000, Tant. an A.-R. 24 000, Grat. 4800, Vortrag 6754. Sa. M. 6 942 102.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 205 138, Steuern u. Zs. 57 482, Abschreib. 310 950, Gewinn 450 553. — Kredit: Vortrag 3933, Betriebskontoüberschuss 1 020 192. Sa. M. 1 024 125.

Dividenden 1905/06—1908/09: 0, 0, 5, 10%.

Direktion: Fritz Klagges.

Prokuristen: Rob. Boek, Otto Schmidt, Fritz Teipel, Hans Schoeller.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Emil Hoesch, Hagen i. W.; Stellv. J. M. N. Du Mont, Cöln; Fabrikant Gisb. Cremer, Reuschenberg; Bürgermeister a. D. P. Krahe, Benrath a. Rh.; Otto Struwe, Düsseldorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hagen: Barmer Bankverein u. dessen sonst. Niederlass.

Papierfabrik Kirchberg, Act.-Ges. in Kirchberg bei Jülich.

Gegründet: 9./8. 1897 unter der Firma Düsseldorfer Papierfabrik vorm. Gustav Eichhorn A.-G. in Düsseldorf, übernommen für M. 1 750 000. Letzte Statutänd. 23./11. 1899, 4./9. 1900, 17./6. 1901 u. 10./5. 1906. 1900 Firma wie obenstehend geändert und der Sitz nach Kirchberg verlegt. Erwerb und Fortbetrieb der zu Düsseldorf unter der Firma Gust. Eichhorn und zu Kirchberg unter der Firma Arthur Eichhorn betriebenen Papierfabriken. Die Fabrik Düsseldorf wurde 1899/1900 der Firma Hermes & Co., G. m. b. H. verpachtet und der Betrieb in die für jährl. M. 22 000 gepachtete Fabrik zu Kirchberg verlegt. Dieselbe ist dann 1901 käuflich erworben. Umsatz 1901/1902—1908/1909: 1 557 288, 1 698 520, 2 104 784, 2 032 600, 1 963 856, 1 668 928, 2 218 779, 2 299 392 kg. 1906/07 wurde die techn. Umgestaltung der gesamten Anlagen vorgenommen, Kosten M. 273 119; 1907/08 u. 1908/09 ca. M. 50 000, 24 794.

Kapital: M. 563 500 in 21 St.-Aktien à M. 1000, 48 Vorz.-Aktien A à M. 1000, 8 Vorz.-Aktien A à M. 1500, 352 Vorz.-Aktien B à M. 1000, 87 Vorz.-Aktien B à M. 1500 (2 St.-Aktien à M. 1000 befinden sich im Besitz der Ges.). Urspr. M. 1 100 000 in Aktien à M. 1000, zur Sanierung des Unternehm. u. zur Ausgleichung des Fehlbetrages von M. 642 102 per 30./6. 1900 beschloss die G.-V. v. 4./9. 1900 Herabsetz. des A.-K. um M. 834 000 auf M. 266 000 durch Zus.legung von 20 Aktien zu 5 (Frist bis 25./12. 1900; der Buchgewinn nach Tilg. der Unterbilanz wurde mit M. 191 898 zu Abschreib. verwandt) und Ausgabe von M. 500 000 in 350 ab 1./7. 1900 div.-ber. Vorz.-Aktien à M. 1000 u. 100 solehen à M. 1500, angeboten den Aktionären vom 8.—22./8. 1900 zu 103%. Das A.-K. bestand danach aus M. 766 000, wovon M. 266 000 in St.-Aktien à M. 1000 u. M. 500 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000 und 1500, letztere mit Vorrecht auf 5% Vorz.-Div. Die G.-V. v. 17./6. 1901 beschloss neuerlich Herabsetzung um M. 160 000 auf M. 606 000 durch Zus.legung von 5 St.-Aktien zu 2 unter Aufhebung des Vorrechtes der Vorz.-Aktien. Frist zur Einreichung der St.-Aktien zur Zus.legung bezw. der Vorz.-Aktien zwecks Befügung des die Beseitigung des Vorrechtsvermerks kennzeichnenden Stempelaufdrucks bis 15./10. 1901. Nicht eingereichte St.- u. Vorz.-Aktien sind für ungültig erklärt. Von dem Buchgewinn sind M. 77 000 zur Deckung der früheren Unterbilanz, M. 13 000 zur Bildung eines Delkrederektos u. M. 70 000 zu Abschreib. benutzt worden. Das A.-K. betrug somit von 1901 bis 1906 M. 606 000 in 456 Aktien à M. 1000 u. 100 Aktien